



**Protokoll der Sitzung der Kommission  
„Das Kulturelle Erbe im Digitalen Zeitalter“ (KEDZ)  
am 28.06.2017**

Anwesend: Brage Bei der Wieden, Dietmar Brandes, Hans-Dieter Ehrich, Thomas Scharff

Die KEDZ hat vier Schwerpunkte:

1. Nachhaltigkeit der Archivierung digitaler Kulturgüter
2. Archivische Bewertung vor allem der z. T. sehr umfangreichen original-digitalen Dokumente
3. Rechtsfragen der digitalen Archivierung, besonders Probleme des Urheberrechts
4. Perspektiven für innovative digitale Erschließungsstrategien und -techniken

Es berichteten

1. Herr Bei der Wieden über digitale Archivierung insbesondere von *born-digital* Dokumenten
2. Herr Brandes über die Digitale Bibliothek Braunschweig

Zu 1) Es gab Einvernehmen, dass Methoden des Data Mining, Text Mining und andere Methoden der Künstlichen Intelligenz eine wesentliche Rolle bei einer Vorauswahl von Dokumenten bei der archivischen Bewertung spielen könnten, insbesondere wenn das Datenvolumen sehr groß ist. Herr Kollege Dix soll zu diesem Punkt um Rat und Mitarbeit gebeten werden. \*)

Zu 2) Die Digitale Bibliothek Braunschweig bietet Zugriff auf eine Fülle weit verteilter digitaler Inhalte in Bibliotheken und Sammlungen. Fragen der Nachhaltigkeit des Bestandes sind kein besonderer Schwerpunkt. Langzeitarchivierung und verteilte Speicherung stehen im Fokus des DFG-Projekts LUKII (LOCKSS und Kopal Infrastruktur und Interoperabilität, seit 2009), in dem Ansätze aus dem Bereich der P2P-Systeme für die sichere und dauerhafte Aufbewahrung digitaler Inhalte verfolgt werden. Auch Rechtsfragen werden dort bearbeitet. Für technische Fragen im Zusammenhang mit der Digitalen Bibliothek Braunschweig hat Herr Brandes Herrn Dipl.-Ing. Elsner von der UB ins Gespräch gebracht.

Zu diesem Punkt gab es den Vorschlag, Kontakt mit dem Georg-Eckert-Institut aufzunehmen, in dem für die Datenspeicherung auch Methoden des Cloud Computing verwendet werden. \*\*)

Zudem wurde vorgeschlagen, Frau Kollegin Ute Daniel, die an der TU Braunschweig Neuere Geschichte vertritt und Mitglied der BWG ist, um Mitarbeit in der Kommission zu bitten. \*\*\*)

(Prof. Dr. H.-D. Ehrich)

BRAUNSCHWEIGISCHE  
WISSENSCHAFTLICHE  
GESELLSCHAFT

Körperschaft des öffentlichen Rechts

KOMMISSION  
Das Kulturelle Erbe im  
Digitalen Zeitalter

Fallersleber-Tor-Wall 16  
38100 Braunschweig

Telefon: + 49 (0) 531 / 144 66  
Fax: + 49 (0) 531 / 144 60  
info@bwg.niedersachsen.de  
www.bwg-nds.de

Braunschweig, 11.01.2017

IBAN: DE76 2505 0000 0000 1468 45  
BIC: NOLADE2HXXX  
Norddeutsche Landesbank Hannover

<sup>\*</sup>) Bei der Sitzung in Clausthal bekräftigte Herr Dix seine Bereitschaft zur Mitarbeit. Es wurde ein persönliches Treffen nach Vorliegen der Protokolle vereinbart.

<sup>\*\*</sup>) Herr Bei der Wieden schlug vor, Frau Prof. Ina Schiering zu kontaktieren, die an der Ostfalia unterrichtet und vor einigen Jahren mit dem GEI und dem NLA ein Projekt zur Archivierung der elektronischen Unterlagen, die in der Durchführung von Projekten des GEI entstehen, begonnen hatte. Sie ist jedenfalls für Archivierungsfragen sensibilisiert.

Herr Brandes schlug vor, Frau Bianca Pramann, M.A. zu fragen. Sie war zu Herrn Brandes' Bibliothekszeiten wiss. Mitarbeiterin in der UB und Direktionsassistentin. Jetzt ist sie Projektleiterin im GEI. Ich werde diesen Hinweisen nachgehen.

<sup>\*\*\*</sup>) Frau Daniel ist von Winter 2016 bis einschließlich Sommer 2018 als Fellow am Max-Weber-Kolleg in Erfurt. Sie steht also vorerst wohl nicht für unser Projekt zur Verfügung.

ENTWURF